

Calwer Wochenblatt

№ 9.

Amts- und Anzeigebblatt für den Bezirk Calw.

74. Jahrgang.

Erste Diensttag, Donnerstag und Samstag.
Die Verordnungsblätter des Bezirkes sind in jeder
Ausgabe 9 Pf. bis 12 Pf., wofür ansonst 12 Pf.

Samstag, den 21. Januar 1899.

Wöchentliches Abonnementspreis in der Stadt Calw 1.10
ins Haus gebracht, im U. 1.15 durch die Post bezogen im Bezirk
außer Bezirk Calw 1.20.

Amtsliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die unter'm 20. Dezember v. J. über die
Teilgemeinde Sonnenhardt verhängte Orts- und
Markungssperre ist heute wieder aufgehoben worden.
Calw, den 18. Januar 1899.

R. Oberamt.
Gottert, Amtmann.

Bekanntmachung.

In Ottenbronn ist die Maul- und Klauen-
seuche ausgebrochen.
Calw, den 19. Januar 1899.

R. Oberamt.
Gottert, Amtmann.

Bekanntmachung.

In Altbulach ist die Maul- und Klauenseuche
ausgebrochen.

Außer der Sperrverordnung sind weiter folgende
allgemeine Anordnungen auf unbestimmte Zeit ge-
troffen worden:

- 1) sämtliche Wiederläufer und Schweine in Altbulach
werden unter polizeiliche Beobachtung gestellt und
dürfen ohne ausdrückliche Genehmigung des Ober-
amts aus der Gemeindegemarkung nicht entfernt
werden;
- 2) das Durchtreiben von Wiederläufern und Schweinen
durch Ort und Gemeindegemarkung Altbulach ist
verboten;
- 3) desgl. die gemeinschaftliche Benutzung von Brunnen
und Tränken für Wiederläufer und Schweine.
Dies wird unter Hinweisung auf die bekannten
Folgen der Zuwiderhandlung gegen die ergangenen
Anordnungen zur öffentlichen Kenntnis gebracht.
Calw, den 20. Januar 1899.

R. Oberamt.
Gottert, Amtmann.

Marktverbot.

Mit Rücksicht auf die große Verbreitung und
das bössartige Auftreten der Maul- und Klauenseuche
im diesseitigen und in den Nachbarbezirken ist die Ab-
haltung des auf Donnerstag, den 26. v. M., fallenden
Wichmarktes in Schönaich verboten worden.
Böblingen, den 17. Januar 1899.

R. Oberamt.
Gambel.

Tagesneuigkeiten.

Calw, 18. Jan. Auf Ansuchen führen wir
nachstehend wiederholt die Namen der hiesigen und
Hirsauer Telephontheilnehmer auf, unter gleich-
zeitiger Nennung der bis heute errichteten Tele-
phonstationen. Die Zahlen bedeuten die Ruf-
nummern.

1. R. Postamt
2. Hotel Baldhorn
3. Gasthof z. Adler
4. Bahnhofrestaurant Schmitz
5. Gasthof z. Röhle
6. Kunstmühle Ab. Luz
7. H. F. Baumann, Kräfzenfabrik
8. Hugo Rau, Baumaterialiengeschäft, Weins-
handlung
9. A. Dellschläger'sche Buchdruckerei
Calwer Wochenblatt — P. Adolff

10. H. Hutten Nachf., Cigarrenfabrik
11. Ber. Deckenfabriken — Zoepfrit, Wagner
u. Co.
12. J. F. Stalim und Söhne
13. Dan. Kugels, Metzgermeister
14. Conditor Marquardt
15. G. Widmaier, Polstermöbelfabrik.
16. E. Georgii
17. Bilharz z. Röhle, Hirsau
18. Dr. Schiler
19. Giebenrath und Klinger, Weinhandlung
20. Rathaus
21. J. Widmaier, Metzgermeister
22. Stos z. Löwen in Hirsau
23. R. Wästerstele (Bahnhof)
24. Spinnerei Lannened
25. Metzgermeister Ziegler
Oberamtsarzt Pfeiffer
26. Chr. Ludw. Wagner, Wänsfabrik
27. Werkmeister Krauß
28. R. Oberamt
29. Handelsschule — Direktor Spöhrer
30. Eugen Dreiß, Kaufmann.

In Teinach sind angeschlossen:
R. Postamt (ohne Rufnummer)
Badhotel Nr. 1
Andler z. Hirsch Nr. 2

Folgende Telephonstationen sind im
Oberamtsbezirk Calw:

Altenberg, Altburg, Calw, Deckenfronn,
Gehingen, Neubulach, Neuweiler, Oberkoll-
wangen, Stammheim, Teinach, Würzbach,
Zavelstein, Zwierenberg.

Für Gespräche in Calw und nach Hirsau
(Vorort) wird von den Telephontheilnehmern
keine Sprechgebühr erhoben. Ein Gespräch vom
hiesigen Telephonamt (Postamt) mit Tele-
phontheilnehmern hier oder in Hirsau kostet für den
Unbeteiligten 10 \mathcal{G} , Teilnehmer sprechen da-
selbst unentgeltlich sofern sie sich als solche legitimieren.
Die Sprechgebühr nach Teinach (Ort) beträgt 10 \mathcal{G} ,
nach Teinach (Station) 25 \mathcal{G} , nach sämtlichen an-
geschlossenen Bezirksorten 25 \mathcal{G} . Für Herbeiführung
einer Person ans Telephonamt werden 25 \mathcal{G} extra
erhoben.

Calw. (Berichtigung.) In dem Abdruck der
Zuschrift des Postboten Koch von Neubulach (s. letzte
Nr.) war dessen Abgang von Station Teinach „um
10 Uhr“ von uns angegeben worden, anstatt $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Aus dem D.A. Neuenbürg, 18. Jan.
Die heftigen Stürme der letzten Tage, welche jetzt
einem anhaltenden Regen, der neue Hochwassergerfahr
bringt Platz gemacht haben, werden wohl in unseren
Waldungen den größten Schaden angerichtet haben.
Im Wildbacher Revier sind es allein ca. 9000 Fest-
meter; in Enzklösterle, Herrenalb etc. ist der Schaden
ebenso bedeutend. Die Bäume sind teils ganz geknickt,
teils müssen sie infolge des erlittenen Schadens vollends
umgehauen werden.

Stuttgart, 17. Jan. Ihre Majestät die
Königin hat sich heute abend nebst Gefolge auf
einige Tage nach Potsdam begeben.

Stuttgart, 19. Jan. Für die Erbprinzessin
Pauline zu Wied, Tochter unseres Königs,
ist in den letzten Tagen aus dem kunstgewerblichen
Atelier von Alb. Feuchtl hier ein von verschiedenen
Oberämtern gewidmetes Hochzeitsgeschenk hervorge-
gangen und zum Teil bereits nach Potsdam versandt
worden. Dasselbe besteht aus einem von 2 Lanz-
gehaltenen Ofenschirm aus braunem Leder mit ge-
triebener Handarbeit, die Wappen von Württemberg

und Wied in Buntmalerei zeigend. Dazu gehören
30 passende Stühle, von denen je die Hälfte das
württ. und das Wied'sche Wappen in gleicher Aus-
stattung zeigt.

Stuttgart, 19. Jan. Gelegentlich der Ein-
führung des neugewählten Bürgerausschusses
kam Hr. Bürgermeister Gauß auf die vermittelte
Gemeindesteuerreform zurück, indem er die
Gemeinden des Landes des animierte, die Frage
nicht ruhen zu lassen. Es sei wohl wahr, daß z. B.
Stuttgart mit seinen Steuermitteln auskomme, allein
nur deshalb, weil es unzeitgemäße Steuern, wie z. B.
die Fleisch- und Wohnsteuer zu erheben habe und
weil es für größere Projekte Anleihen aufnehmen, da-
mit zugleich die kommenden Generationen belastend.
Die gemeinsame Sorge müsse darauf gerichtet sein,
den Gemeinden neue Steuerquellen zu erschließen. —
Die Wohnungsnot mache sich nach den Mitteilungen
des städt. Stadtvorstandes an seine Kollegen in
Stuttgart allmählich in unheimlicher Weise fühlbar.
Unter der Bevölkerung herrsche menschenwürdige
Zustände, weil wegen der hohen Mietpreise die Wohn-
räume überfüllt sind. Die Stadtverwaltung müsse
darauf bedacht sein, auf die Unternehmer einzuwirken,
um eine weitere Steigerung der Mietpreise hinfan-
gen zu halten. Es dürfte sich empfehlen, ähnlich dem Ar-
beitsamt ein städtisches Wohnungsamt zu errichten,
welches alle Erscheinungen auf dem Gebiete des Woh-
nungswesens beobachtet und Ersparnisse für Mieter
und Vermieter bringt. Außerdem müsse sich die Stadt
als Arbeitgeberin fühlen und für ihre Arbeiter Woh-
nungen bauen. — Mit dem R. Kriegsministerium ist
ein Kaufvertrag über Erwerb des Garnisonlazarets
abgeschlossen worden. Der geräumige Platz soll für
Schulzwecke ausgenutzt werden. — Für die Ein-
gliederung von Gaisburg, wozu sich die Amts-
corporation Cannstatt vorläufig noch wenig entgegen-
kommend zeigt, ist eine Entschädigungssumme von
600,000 \mathcal{M} erigiert. — Ein von der Polizeidirektion
vorgeschlagenes Ortsstatut für den Motorwagen-Ber-
kehr ist vorläufig vom Gemeinderat noch nicht geneh-
migt worden, weil u. a. die Bestimmung zu rigoros
erscheint, daß Straßen mit mehr als 9% Steigung
nicht befahren werden dürfen.

Bietigheim, 14. Jan. Im Saale z. „Atrone“
sprach in voriger Woche der Reichstagsabgeordnete
DR. Hegelmaier-Heilbronn um mit seinen
Wählern in Fühlung zu bleiben. Im Reichstags-
saal Redner, werde wie bei uns mit Wasser gekocht.
Staatssekretär v. Bülow habe sehr schön gesprochen,
aber nichts wesentlich Neues gesagt, über das deutsch-
englische Abkommen sich sogar ausgesprochen. Be-
denklich hält Redner für den Dreibund das fortge-
setzte Zurückdrängen der Deutschen in Oesterreich,
weilhalb auf dieses kein großer Verlaß als Deutsch-
lands Bundesgenosse mehr sei, namentlich wenn ein-
mal Kaiser Franz Josef die Augen schließe. Dem
Hilferufen der Deutschen in Oesterreich werde das
Deutsche Reich nicht dauernd das Ohr verschließen
können. Italiens Wehrkraft sei nicht groß. So
müsse Deutschland sich in erster Reihe auf sich selbst
verlassen können. — In den Parteigruppierungen
werde eine Verschiebung eintreten. Das Zentrum,
ohne welches keine Majorität im Reichstag gebildet
werden könne, sei sich seiner Pflichten gegen das
Vaterland bewußt und in der Hauptsache eine kon-
servative Macht geworden. Das Bettrennen der
verschiedenen Fraktionen in der Einbringung von
Initiativanträgen, welche der Bundesrat doch in der
Regel nicht gutheißt, sei ein Uebel. Die Beratung
solcher Anträge nehme viel Zeit weg und leere die
Reichsbänke, so daß gegen den Schluß einer langen

Ämtliche Bekanntmachungen.

Calw.

Baugholz-, Reifig- u. Stangen-Verkauf



am Montag, den 23. d. Mts., vormittags 10 Uhr, im Gasthaus zum „Löwen“ hier aus: Reifersberg,

Abt. Führeräder:

95 Nm. meist weichtannene Roller, Prögel und Anbruch, 8 Flächenlose Reifig und Schlagraum;

Hardwald Abt. Stahläder, Zigeunerberg und Spitalberg:

50 birtene Wellen, 6 Flächenlose Reifig, teilweise mit Stängchen, Bauklangen I. Kl. 74, II. Kl. 34, III. Kl. 25, Hognklangen III. Kl. 13, Hopfenklangen I. Kl. 20, II. Kl. 64, IV. Kl. 90, V. Kl. 280, Rebsteckn. I. Kl. 1060, II. Kl. 500.

Gemeinderat.

Calw.

Am Samstag, den 21. d. Mts., findet im Amtszimmer des Stadtpflegers der allgemeine monatliche

Steuereinzug

statt.

Stadtpflege.
Schüß.

Privat-Anzeigen.

Sonntag Abend Erbauungstunde

im Vereinshaus.
von 8-9 Uhr.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Methodistenkapelle.

Sonntag morgen 10 Uhr und abends 5 Uhr Predigt. Mittwoch abend 8 1/2 Uhr Betstunde.

Jedermann ist freundlich eingeladen.



Am nächsten Montag ist **Turnversammlung.**

Militär-Verein.



Heute Samstag abend 8 Uhr

Monatsversammlung mit Abstimmung bei Kamerad Maier & Schwane.

Zahlreiches Erscheinen erwünscht.
Der Vorstand.

Nächste Woche bacht

Augenbrekeln

Bäder Gadenheimer.



Frische Schellfische

bei

Carl Salmann's Wwe.

Asthma

(Athemnot) findet schnelle und sichere Linderung beim Gebrauch von Dr. Lindenmeyer's Salus-Bonbons. (Bestandteile: 10% Aliumsaft, 90% reinf. Zucker.) In Schachteln à 1 N bei J. N. Demmler's Nachf.



Ein sehr gut erhaltenes **Tafelklavier**

ist zu verkaufen.

Wo? sagt die Red. d. Bl.

Lack-Spangenschuhe,

passend zu Tanzschuhen, sind eingetroffen bei

Fischer, Badstraße.



Kessler Sect

G. C. Kessler & Co., Kgl. W. Hoflieferanten Esslingen.

Zu haben bei:

Emil Georgii, C. Seeger, Apotheker, Th. Wieland, Alte Apotheke, Gustav Vell, Liebenzell. Calw.

Milch

ist zu haben in der Gaydt'schen Brauerei.

Einladung.

Anlässlich der Consecration und Inthronisation des hochw. Bischofs

Dr. Paul Wilhelm von Keppler

findet nächsten Sonntag, 22. Januar, von abends 5 Uhr an im Dreißigen Saale

geistliche Unterhaltung

statt, wozu die Katholiken von Calw und Umgegend mit ihren Angehörigen und Bekannten freundlichst eingeladen werden.

Stadtpfarrer Schwaier.

Am Samstag, den 21. Januar, halte ich

Mebelsuppe



und lade hierzu freundlichst ein

Friedrich Gaydt & Engel.

Hirsau.

Auf Samstag und Sonntag, den 21. und 22. ds.

lade zur

Metzelsuppe



freundlichst ein

Stoß & Löwen.

Schweineschmalz,

Marke „Amour Spezial“,

garantiert rein, in frischer, guter Qualität,

1 Eimer mit 20 u. 25 Pfd. 41 Pfg. pr. Pfund,

1 " " 50 " 40 Pfg. " "

empfehlen

D. Herion.

Die

Griechischen Weine,

deren Vorzüge immer mehr gewürdigt werden, dienen nicht nur als

Tischweine

für den täglichen Gebrauch, sondern werden auch mehr und mehr als

Krankenweine

bei **Influenza, Diarrhoe** und Magenleiden, sowie als

Stärkungsmittel

für Genesende von vielen Aerzten empfohlen.

Preis-Liste.

	1 Flasche	bei 25 Fl.	20 Ltr.
Kefissia , Rotwein letzter Ernte	85	80	17.—
Candia , 3jährig, milder, angenehmer roter Krankenwein	95	90	19.—
Paros , 3jährig, rot, etwas herb	120	115	24.—
Euboea , 4jährig, weiss, trocken	145	140	27.—
Samos Muskat , 4jähriger, goldgelber feiner Süsswein	110	105	21.—
Mavrodaphne , „Achaia“, 6jährig, feinsten Frühstücks-, Dessert- und Krankenwein; voller Ersatz für Portwein	195	180	37.—

Griech. Cognac, von Patras, hochfein, sehr mild,
pr. Flasche Mk. 5. —.

Lager bei

Emil Georgii, Calw, Telephon 16.

Glasweiser Ausschank von Kefissia, Candia und Mavrodaphne
im **Café Schnauffer.**

Neue Betten, sowie Flaum und Bettfedern

in schöner Auswahl stets vorrätig.
Die Reinigung älterer Betten wird bestens besorgt und die Federn mittels Dampfreinigungsmaschine neuester Konstruktion gedämpft, getrocknet und desinfiziert, wodurch alle Krankheitsstoffe zerstört werden. Selbst die ältesten Federn erhalten ein frisches Aussehen und neue Elastizität.

Achtungsvoll
A. Blumenthal,
vormals G. Alaber.



Das ist der Fluch der bösen That,
Dah fruchtbar sie im Bösen ist,
Gleich wie es schlimme Folgen hat,
Wenn's Stiefelschmierer du vergisst.
Doch schmierz mit **Gentner's**
ISchuhfest du
Von Zeit zu Zeit das Leder ein,
So hast du stets in voller Ruh
Dich guten Schuhwerks zu erfreun.

In roten Dosen mit Schutzmarke Kaminfeger in den meisten
Geschäften zu haben.
Fabrikant: Carl Gentner in Göppingen.



Kein Hustenmittel übertrifft Kaisers Brust-Caramellen.

2360 notariell beglaubigte
Zeugnisse beweisen den
sicheren Erfolg bei Husten, Hei-
ferkeit, Catarrh und Verschlei-
mung.
Preis per Paket 25 Pfa. bei:
Th. Wieland, Alte Apotheke in
Calw, Ernst Unger in Gsch-
ingen.

Ein ordentlicher junger Mensch, der die Brot- und Feinbäckerei

erlernen will, findet bei einem tüchtigen
Meister in Rürtingen unter günstigen
Bedingungen sofort oder nach der
Konfirmation eine Stelle.
Näheres durch Schuhmacher Bah n
in Calw.

Einen ordentlichen
Jungen
nimmt in die Lehre
Breitling, Rübler.

Wir erlauben uns, Verwandte, Freunde und Bekannte zu unserer
am Dienstag, den 24. Januar 1899, stattfindenden
Hochzeitsfeier
in den Gasthof zum „Dörsen“ in Liebenzell freundlichst einzuladen.
Friedrich Feuerbacher,
Sohn des Schultheiß Feuerbacher in Waisenbach,
Catharina Funk,
Tochter des Friedr. Funk, Bauers in Weinberg.

Früh eingetroffen ein Wagon Rosinen und Corinthen, welche zu billigem Preis abgeben.

D. Serion.

Calw. Zahntechnik.

Einsetzen künstl. Gebisse, Repa-
raturen, Reinigen und Plombieren,
sowie Operationen billigst.
Sorgfältige Ausführung. Atelier
2 Treppen hoch.
Ed. Bayer.

Dank!

Ich litt seit 1 Jahre fortwährend an
furchtbaren nervösen Kopfschmerzen (Mi-
gräne), bald vorn im Kopf, bald oben,
bald in den Schläfen, Schwindel, Ge-
mütsverfinnung, Gedächtnisschwäche,
Ohrensausen, Blutandrang zum Kopf,
Drücken u. Würgen im Magen u. be-
ständigem Brechreiz u. konnte bisher
nirgends Hilfe finden, bis ich endlich
infolge einer Dankagung, welche ich in
der Zeitung las, an Hrn C. B. F.
Rosenthal, Spezialbehandlung ner-
vöser Leiden, München, Bavaria-
ring 33, wandte, durch dessen vorzügliches

briefliches Heilverfahren ich in wenigen
Wochen wieder zu meiner früheren Ge-
sundheit gelangt bin. Ich bin deshalb
Hrn. Rosenthal zu großem Dank ver-
pflichtet u. kann denselben allen ähnlich
Leidenden aufs gewissenhafteste empfehlen.
Quefzen, Kreis Munden i. W.
31. Juli 98. Karl Prange.

Eine sommerlich gelegene
Wohnung
bestehend aus 3 ineinandergehenden
Zimmern hat sofort oder auf 1. April
zu vermieten
Lina Lorch,
Bahnhofstraße.
Ebendasselbst ist ein möbliertes, heizbares
Zimmer
vor der Glasgasse zu vermieten.

Blüß-Stauffer-Ritt
in Tuben und Gläsern
mehrfach mit Gold- und Silber-
medaillen prämiert, seit 10 Jahren
als das stärkste Binde- und Klebemittel
rühmlichst bekannt, somit das **Vorzügli-
chste** zum Ritten zerbrochener Gegen-
stände, empfehlen:
Calw: Louis Belser.
Liebenzell: Gustav Veil.

Gegründet: 1846.

Underberg - Boonekamp

Devise:
Semper idem,
Fabrikation alleiniges streng gewahrtes Geheimniss der Firma:
H. UNDERBERG-ALBRECHT
Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.
am Rathhause in **Rheinberg** am Niederrhein.
Anerkannt bester Bitterlikör!

Prämiert: Düsseldorf 1852, München 1854,
Paris 1855, London 1862,
Cöln 1865, Dublin, Oporto 1865,
Paris 1867, Wittenberg 1869,
Altona 1869, Bremen 1874, Cöln 1875.

Prämiert: Sydney 1879, Melbourne 1880,
Cleve, Porto Alegre 1881,
Bordeaux 1882, Amsterdam 1883,
Calcutta 1883/84, Antwerpen, Cöln 1885,
Adelaide 1887, Brüssel 1888, Chicago 1893.

Man verlange in Delicatess-Geschäften,
Restaurants, Café's etc. ausdrücklich: **Underberg-Boonekamp.**

Die
Allerbesten
Brustbonbons sind und bleiben
entschieden
Carl Mill's allein echte
Spitzwegerich-
Brustbonbons
in Paketen à 10, 20 und 40 S, Carl
Mill's Brustfast in Flaschen à 50
und 100 S. Beste Hausmittel bei
jedem Husten, Heiserkeit, Catarrh
u. s. w. Nur echt zu haben bei
Carl Schnauffer, Cond. beim
Röhl, Calw;
G. Pfeiffer, Calw;
H. Abe, Althengstett;
J. G. Gulde, Deckensprohn;
Frau Marg. Rusterer Bwe.,
Unterreichenbach;
G. Pfeiffer, Güttingen;
L. Weiß, Stammheim b. Calw.

Wer liebt nicht?
eine zarte, weiße Haut und einen rothgen,
jugendfrischen Teint?
Gebrauchen Sie daher nur: **Nadebender**
Silkenmisch-Seife
von **Bergmann & Co.,** Radebeul-Dresden
vorzüglich gegen Sommersprossen sowie
wohlthätig und verschönernd auf die Haut
wirkend; à St. 50 S bei **Louis Belser**
in Calw, Apoth. **Wohl** in Liebenzell,
Apoth. **Wohlf** in Weilerstadt.



Pforzheim.

Inventur-Ausverkauf.

Die von unserem Vorgänger übernommenen **Warenvorräte** als:

Tuch, Buckskin, Paletotstoffe, Damenkleiderstoffe, Besatzstoffe,

schwarze und farbige Seidenstoffe, Sammt etc.,

Aussteuerartikel,

als:

Leinen, Halbleinen, Sandtücher, weiße und farbige Damaste, Gardinen, Sendentuch, Taschentücher, Dress, Bettbarchente, Kölsch, Bettfedern etc.

werden infolge überaus **günstiger Uebernahme** zu **spottbilligen Preisen** abgegeben und ist daher unserer verehrten Kundschaft Gelegenheit geboten, ihren Bedarf in obigen Artikeln in **sehr vorteilhafter Weise** zu decken.

Hochachtungsvoll

W. Henkel Nachf.

Inh. Kraft & Salé.

Marktplatz 15 und Blumenstraße 9.

Die beste Wichse ist und bleibt

Union-

vormals Krauss-Glinz.

In blau-weißen Dosen und



die weltberühmte, preisgekrönte

Wichse

Zu haben in allen einschlägigen Geschäften. Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.

Unter-Bain-Crepeller.

Seit dreißig Jahren wird dies Mittel mit überraschend günstigen Erfolgen gegen gichtliche und rheumatische Beschwerden, gegen Entzündungen, Rückenschmerzen, Kopf- und Zahnschmerz usw. als schmerzstillende Einreibung angewendet; dieses allbewährte Hausmittel verdient daher das unbedingte Vertrauen jedes Kranken. — Vorzüglich in den meisten Apotheken. Preis 50 Pf. u. 1 M. die Flasche. die Fabrikmarke „Anker“.



Es sei hier auch noch auf Magenleidenden sehr beliebt ausmerksam gemacht. Die Erfolg angewendet bei schwacher Gang und daraus entstehenden Beschwerden. Preis 50 Pf. und 1 M. die Flasche, vorzüglich in den meisten Apotheken. **J. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.**

die in kurzer Zeit besonders bei gewordene Unter-Rango-Essen-Rango-Essen wird mit bestem Verdauung, bei tragem Stuhlgang und daraus entstehenden Beschwerden. Preis 50 Pf. und 1 M. die Flasche, vorzüglich in den meisten Apotheken. **J. Ad. Richter & Cie., Rudolstadt.**

Die beste Kinderseife,

äußerst mild und wohlthuend für jede empfindliche Haut, ist unbedingt Bergmanns

Buttermilch-Seife, vorzüglich für zarten, weissen Teint, à St. 30 Pfg. bei Louis Beisser.

2 möblierte Zimmer

werden von einem soliden Herrn in womöglich zentraler Lage der Stadt sofort oder bis 1. Februar zu mieten gesucht. Offerte an L. Baral, Biergasse 149.

Telephon Nr. 9.

Ein kräftiger junger Mensch findet eine

Lehrstelle

sofort oder auf 1. Mai bei **J. Schneider,** Küfer und Kübler.

Leinach.

Lehrling gesucht.

Nach der Confirmation kann ein gut-erzogener, kräftiger Junge ein Lehrstelle finden bei

J. Walz, Gypfermeister.

Zu haben in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen.

Dr. Thompson's Seifenpulver



ist das beste und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den Namen „Dr. Thompson“ und die Schutzmarke „Schwan“. Niederlagen in Calw: E. Dreiss; N. Fenchel Wwe.; R. Hauber; Johs. Hinderer; J. C. Mayer's Nachf.; J. F. Oesterlen; G. Pfeiffer (vormals A. Schauler); Carl Sakmann's Wwe.; Friedr. Wackenhuth.



Georg Schuster,

Markenkirchen i. S. Nr. 134 Weststrasse, versend. unt. Nachn. seine hochelegant. Concert-Ziehharmonikas in nur Prima-Qualität.

10 Kl. 2 echte Reg. 50 Stimm.	5,50.
10 " 3 " " 70 " "	7,50.
10 " 4 " " 90 " "	9,50.
21 " 2 " " 100 " "	12,00.
21 " 4 " " 108 " "	14,00.

Schule u. Verpackung unsonst. Porto extra. Preisliste über sämtliche Musikinstrumente gratis und franco. Reelle Bedienung.

Suchen wieder eingetroffen: **MAGGI** zum Würzen der Suppen.

wenige Tropfen genügen. — **Joh's. Hinderer.**

Amerik. Eichen liefert billigst **Ferd. Schänfeler** Esslingen a. N.

Unterzeichneter giebt ab einen schönen schwarzen, 1/2 Jahr alten **Spizer,** Rabe, treuer Begleiter, sehr wachsam, kinderfromm und folgsam; gut dressiert. Preis Mk. 15. — **Adam Wohlgenuth,** Zwinger.

Soll's Keiner je vergessen Wenn er wird krank und matt, **Sundsfleisch** und **Schmalz** zu essen **Alf Dingler** weiß' wer hat.

